

Glasätztinte

Die umseitige Betriebsanweisung ist ein Muster für den beschriebenen Arbeitsplatz. Das Muster kann als Vorlage für eine eigene Betriebsanweisung genutzt werden, wenn mit den Gefahrstoffen an vergleichbaren Arbeitsplätzen gearbeitet wird.

Das Muster ist mit Blick auf die spezifischen innerbetrieblichen Verhältnisse zu prüfen und zu überarbeiten. Die Angaben zu Fluchtweg, Unfalltelefon und Ersthelfer/in sind zu ergänzen. Die Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung, Hautschutzplan, Bindemittel und Feuerlöscher sind zu konkretisieren. Die sachgerechte Entsorgung ist innerbetrieblich festzulegen.

Bezeichnung	Glasätztinte
Betrieb	Be- und Verarbeiten von Glas
Arbeitsbereich	Kontrolle
Gefahrstoffe	Flusssäure, Ammoniumhydrogendifluorid
Verwendung	Ätzmittel
Tätigkeit	täglich kurzzeitiges Ätzen von Signaturen auf das Glas mit einem Gummistempel, Befüllen der Stempelkissen mit geringen Mengen Glasätztinte aus kleinen Kunststofffläschchen (kleiner 125 ml), Glasätztinte wird unter Verschluss aufbewahrt
Persönliche Schutzausrüstung	Schutzbrille Chemikalien-Schutzhandschuhe

Firma:

Nr.

Glasätztinte

Glasätztinte zur Verwendung in sehr geringer Menge; enthält Flusssäure (Fluorwasserstoffsäure ab 7 %) und Ammoniumhydrogendifluorid

Arbeitsbereich:

Arbeitsplatz:

Tätigkeit:

Gefahren für Mensch und Umwelt



Gefahr

Äußerst starke Säure! Glasätztinte greift neben Glas auch andere Werkstoffe wie Metalle, Textilien, Holz an.

Es besteht Lebensgefahr beim Einatmen, Verschlucken und bei Berührung mit der Haut!

Kontakt führt zu Verätzungen, die anfangs wenig schmerzhaft sein können. Flusssäure dringt jedoch zerstörend in tiefere Gewebeschichten vor! Wunden heilen sehr schlecht. Massive Einwirkung ist lebensbedrohlich. Bei Spritzern ins Auge besteht Gefahr der Erblindung!

Glasätztinte ist wassergefährdend.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Befüllen der Stempelkissen und Kennzeichnung des Glases mit angemessener Vorsicht vornehmen!

Glasätztinte nur im Originalfläschchen aufbewahren.

Fläschchen nach Gebrauch sofort wieder verschließen.

Glasätztinte unter Verschluss aufbewahren!

Augenschutz: Korbbrille

Handschutz: Chemikalien-Schutzhandschuhe

Hautschutz: siehe Hautschutzplan

Kontakt mit Haut und Augen ausschließen; Dämpfe nicht einatmen.

Andernfalls sofort Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten.

Im Arbeitsbereich nicht essen, trinken, rauchen; keine Lebensmittel aufbewahren.



Verhalten im Gefahrfall (Unfalltelefon: siehe Aushang)



Verschüttete oder ausgelaufene Glasätztinte **sofort** mit Kalksand binden und in das gekennzeichnete Sammelgefäß geben; mit Wasser nachreinigen.

Fluchtweg: Siehe Kennzeichnung der Rettungswege und Notausgänge.

Erste Hilfe (Ersthelfer/in: siehe Aushang)



Nach Hautkontakt: sofort zwanzig bis dreißig Minuten mit viel Wasser abspülen, betroffene Kleidung zuvor entfernen, Calcium-Gluconatgel auftragen und einmassieren (auch unter Fingernägeln), sofort Arzt/Ärztin!

Nach Augenkontakt: sofort und intensiv zwanzig Minuten unter fließendem Wasser ausspülen (bei offenem Lidspalt und zum äußeren Lidspalt hin), nicht betroffenes Auge schützen, Augendusche beziehungsweise Augenspülflasche verwenden, danach sofort Augenarzt/-ärztin!

Nach Einatmen: Frischluft, sofort Arzt/Ärztin!

Weitere Hinweise: **Auch bei scheinbar geringfügiger Einwirkung umgehend Arzt/Ärztin aufsuchen!**

Ersthelfer/in: **Selbstschutz beachten!**

Sachgerechte Entsorgung

Reste und leere Fläschchen getrennt von anderen Abfällen () sammeln.

Datum:

Unterschrift: